

## Hausarzt oder Facharzt?

### Die richtige Arztwahl bei erhöhtem Cholesterin

#### Zuerst zum Hausarzt

Der Hausarzt ist Ihre erste Anlaufstelle, wenn Sie Ihre Cholesterinwerte erfahren möchten. Mit einer Blutuntersuchung können die Konzentrationen des LDL- und des HDL-Cholesterins festgestellt werden.

Meist ist es der Hausarzt, der zufällig im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung einen erhöhten Cholesterinwert feststellt und betroffene Patienten auch gut behandeln kann. Er kann Sie beraten, welche Lebensstiländerungen bei der Senkung des Cholesterinwertes hilfreich sind, grundlegende Untersuchungen von Herz und Kreislauf durchführen und verschiedene cholesterinsenkende Medikamente verschreiben. Der Hausarzt untersucht im Rahmen der cholesterinsenkenden Behandlung regelmäßig die Blutwerte, um zu prüfen, ob die Therapie das LDL-Cholesterin ausreichend senkt oder eine höhere Tablettendosis oder andere/weitere Medikamente notwendig sind.

#### Überweisung an den Facharzt

Sofern zusätzliche Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, der Verdacht auf bereits bestehende Schädigungen des Herz-Kreislaufsystems oder Anhaltspunkte für eine genetische Ursache vorliegen, erfolgt die Überweisung zu einem Facharzt. Dieser kann ggf. kardiologische Untersuchungen wie z. B. einen Herzultraschall durchführen oder eine genetische Untersuchung veranlassen. Mit der genetischen Untersuchung lässt sich in manchen Fällen die Diagnose einer familiären Hypercholesterinämie (FH) eindeutig stellen.

Wenn Sie ohnehin schon wegen einer Herz-Kreislauf-Erkrankung von einem Kardiologen betreut werden, kann dieser auch Blutuntersuchungen durchführen, bei denen der Cholesterinwert überprüft wird.

Eine möglicherweise notwendige cholesterinsenkende Behandlung kann durch den Facharzt erfolgen. Wenn eine Cholesterinsenkung durch Lebensstiländerungen und Standardmedikamente nicht ausreicht oder nicht vertragen wird, kann die Therapie um neuere Substanzen erweitert werden, um den Zielwert zu erreichen.

Geeignete Fachärzte können neben einem Kardiologen oder Diabetologen auch Fachärzte für Innere Medizin, Angiologie, Nephrologie oder Endokrinologie sein. Zusätzlich gibt es Fachärzte, die sich speziell mit Störungen des Lipidstoffwechsels befassen. Das hochspezialisierte Behandlungsverfahren Lipoprotein-Apherese sowie die Verordnung von injizierbaren Lipidsenkern werden durch einen Facharzt beantragt und stehen in besonderen Behandlungszentren zur Verfügung.